

AUF EINEN BLICK

Festnahme nach 30 Jahren

Bremerhaven – Mehr als 30 Jahre nach einem brutalen Raubüberfall auf eine Spielhallenmitarbeiterin in Bochum hat die Polizei einen Tatverdächtigen in Bremerhaven festgenommen. Neue kriminaltechnische Möglichkeiten hatten durch einen digital überprüften Fingerabdruck zu einem heute 55-jährigen ohne Wohnsitz geführt, teilte die Staatsanwaltschaft Bochum gestern mit. Beamte der Bundespolizei hatten den Mann, der als Arbeiter auf einem Schiff unterwegs war, Anfang der Woche bei einer Einreisekontrolle in Bremerhaven gefasst. dpa

Rücksichtslos durch die Nacht

Bremen – Um 3 Uhr in der Nacht mit dem Passat über eine rote Ampel... das beobachteten Polizisten in der Daniel-von-Büren-Straße (Bahnhofsvorstadt). Und es gefiel ihnen nicht. Und dem Passat-Fahrer (38) gefielen die Verfolger nicht. Wie eine Polizeisprecherin berichtet, raste der Mann vor der Polizei davon – ohne Licht, mit Tempo 100, zuweilen entgegen der Fahrtrichtung und über einen Fußweg. So ging es über die Weser, durch die Neustadt und nach Huckelriede. Dort gelang es, den Mann anzuhalten. Der 38-jährige und seine zwei Mitfahrer wurden festgenommen. Die Polizei fand Drogen, der 38-jährige hatte keinen Führerschein. kuz

VON JÖRG ESSER

Bremen – Bauschutt, Kies. Viele Berge aus Sand und Steinen. Mittendrin ein Werbeturm. Und ein paar alte Gebäude. Das Gelände am Neustadtsgüterbahnhof gleicht einer Kraterlandschaft. Eine riesige Baustelle eben. Aber das ist schon ein Fortschritt. Der Bremer Projektentwickler „Peper & Söhne“ hat das 90000 Quadratmeter große Gelände 2018 gekauft. Und will aus dem einstigen „Schandfleck“ einen „innovativen Gewerbepark“ machen, ein „lebendiges Areal am Eingangstor zur Innenstadt“.

Am Donnerstag ist in einem mehrstündigen Event mit einigen hundert Gästen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung ein erstes Geheimnis gelüftet worden – das Areal heißt jetzt „Spurwerk“ und wird ab sofort als solches mit markantem Logo und wiedererkennbarem Schriftzug vermarktet. „Das Gelände hat Potenzial“, sagte Christoph Peper.

Das „Spurwerk“ will Bremen bewegen. Der Name steht laut Peper für Verbindung, Bewegung und Tradition. Die Rädchen sollen ineinandergreifen. „Wir wollen etwas auf die Beine stellen“, so Peper. Und dafür ernten die Bremer Projektentwickler viel Lob und Respekt. Schließlich werde hier nicht ein beliebiges altes Areal mit neuem Leben gefüllt, sondern „eine der größten zusammenhängenden Brachflächen in der Stadt“.

„Schwieriges Gelände“

„Peper & Söhne“ entwickeln „Spurwerk“ am alten Neustadtsgüterbahnhof



Das Geheimnis ist gelüftet: Das Gelände am Neustadtsgüterbahnhof wird jetzt als „Spurwerk“ belebt, bebaut und vermarktet. FOTO: ESSER

Eine Fläche, die jahrelang brach lag. „Ich habe gesehen, dass hier nichts passiert und es immer schlimmer wird“, sagte Lutz Peper. Dann habe Vater und Söhne die Risiken zur Kenntnis genommen, Herzblut investiert und der Deutsche-Bahn-Gesellschaft „Aurelis“ das „schwierige Gelände mit schwieriger Geschichte“ abgekauft. Für Wirtschaftsministerin Kristina Vogt (Linke) ist das Engagement „beste bremische Tradition“ und eines der besten Beispiele für die Entwicklung einer Gewerbefläche. „Es geht darum, mit Poten-

zialen intelligent umzugehen.“ Die Weiterentwicklung von Gewerbeflächen und die Wiederbelebung von Industriebrachen sei wichtig für Bremen: „Wir brauchen die Arbeitsplätze, wir brauchen die Steuereinnahmen.“ Gabriele Nießen, Staatsrätin im Bauressort, ergänzte: „An diesem Standort passiert genau das, was wir uns vorstellen.“ Eine nachhaltige Gewerbeflächenentwicklung eben.

Die Peper haben vor drei Jahren ein bahnrrechtlich bereits entwidmetes Gelände mit Altgebäudebestand und Altlasten erworben. „Die

Häuser waren zum Teil Baracken, gefüllt mit Müll, Spritzen und Katzenskeletten“, sagte Christoph Peper. Die meisten Gebäude, auch eine Tankstelle sind mittlerweile abgerissen. Und im Untergrund wurde erst vor zwei Wochen noch ein Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg entdeckt. Die notwendige Sprengung sorgte in der Innenstadt und „umzu“ für ein Verkehrschaos.

Doch das Gelände hat auch einen „gewissen Charme“, sagte Vogt. Jens Lütjen, geschäftsführender Gesellschafter des Bremer Immobilien-

„Das ist eine tolle Fläche mit einer unfassbaren Schaufensterfunktion.“

Jens Lütjen, geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens Robert C. Spies

KURZ NOTIERT

Engpass in Habenhausen

Bremen – Den Asphalt fräsen, einbauen und anschließend den Deckenschluss herstellen – auf der Habenhauser Brückenstraße gehen die Arbeiten weiterhin „zügig und dem ursprünglichen Zeitplan voraus“ voran, so die Projektmanagementgesellschaft Deges. Nächste Woche gibt's noch einmal Einschränkungen: Von Dienstag, 9. November, 9 Uhr, bis Mittwoch, 10. November, 5 Uhr, wird eine Fahrspur stadtauswärts für die Bauarbeiten abgesperrt. „Den Verkehr regelt an dieser Engstelle dann eine temporäre Ampelanlage“, hieß es weiter. kuz

City: Applaus für SPD-Vorschlag

Bremen – Das Aktionsbündnis Bremer Innenstadt (Kammern, Unternehmen, Investoren) begrüßt den SPD-Vorschlag, eine Verlegung der Straßenbahn von der Obern- in die Martini- straße mit einer Machbarkeitsstudie voranzutreiben. „Die Vorteile einer straßenbahnfreien Obernstraße für das Erlebnis Innenstadt sind überragend“, hieß es. Die FDP erklärte, sie habe „die Verlegung schon lange gefordert“. Die SPD-Initiative sei „ein echter Hoffnungsschimmer für Bremen“, so CDU-Fraktionschef Heiko Strohmann. Und: „Seit 2014 fordern wir die Verlegung der Straßenbahn.“ kuz



ReiseShop



Die etwas andere Musicalreise!

„Robin Hood“ von Chris de Burgh in Fulda 18.08. bis 20.08.2022

Fulda ist und bleibt Musical-Stadt! Denn seit einigen Jahren verwandelt sich die barocke Domstadt während der Sommermonate zum Pilgerzentrum für Musical-Fans aus ganz Deutschland. Die achte Welt-Uraufführung auf der Bühne des Schlosstheaters handelt von den Abenteuern des „Robin Hood“ und wurde von keinem anderen als dem irischen Weltstar Chris de Burgh mit komponiert.

Dazu erwartet Sie im Herzen Deutschlands die historische Barockstadt mit prachtvollen Bauten, romantischen Parks und mondänen Geschäften. Wohnen Sie fürstlich-gediegen, genau gegenüber dem Theater, im Maritim Hotel am Schlossgarten.

Leistungen:

- An- und Abreise im modernen Reisebus
- 2 Übernachtungen inkl. Frühstück im Maritim Hotel
- 1x sommerliches 2-Gang-Menü
- Musickarte PK 2
- Geführter Stadtrundgang „Robin Hood“
- Führung Barockschloss
- Fahrt nach Schlitz inkl. Stadtführung

Zustiegsorte:

- Harpstedt, Twistringen, Bassum, Syke, Achim, Verden

3 Tage ab **399€*** pro Person

Infos und Buchung Tel. 0 42 42 58-465 reisen@kreiszeitung.de

Reiseveranstalter: M-tours Live Reisen GmbH, 93049 Regensburg

* im DZ, EZ Zuschlag: 26€, Mindestteilnehmer: 28 Personen

© Christian Tech - Tourismus Fulda + Robin Hood © spotlight musicals